Zur Verbreitung der Säbeldornschrecke *Tetrix subulata* (Caelifera) im mittleren und nördlichen Teil Sachsen-Anhalts

von ROSMARIE STEGLICH und JOACHIM MÜLLER
(FG Faunistik und Ökologie Staßfurt)

Einleitung

Entomofaunistische Untersuchungen zur Verbreitung von Heuschrecken (Saltatoria) wurden von uns im Bezirk bzw. Regierungsbezirk Magdeburg bereits seit den 70iger Jahren bis heute durchgeführt, jedoch wenig publiziert. Um nun die in der Literatur vorhandenen Lücken insbesondere im Nordteil Sachsen-Anhalts zu schließen, ist vorgesehen, die Nachweise einiger ausgewählter Arten kurz darzustellen. Wir beginnen die geplante Artikelreihe mit der Darstellung der nachgewiesenen Verbreitung der Säbeldornschrecke *Tetrix subulata* (LINNEUS, 1758).

Dabei erfolgte die Erfasssung der Art grundsätzlich von April bis Oktober in den Jahren 1988 bis heute. Dankenswerterweise überlassene Funddaten von Herrn Christian BANK und Wolfgang GRUSCHWITZ (beide Staßfurt) werden dabei berücksichtigt.

Ergebnisse

Die Art konnte bisher (1982 - 1998) an folgenden Fundorten (mit MTB/Q-Angabe) festgestellt werden:

MTB-Q	Fundorte	Datum
	Naturpark Drömling:	
3532-4	NSG Bekassinenwiese	01.09.91, 05.10.91, 08.08.92
3532-2	Drömlingsweg, sdl. Köckte, Grabenufer	26.04.92
3532-2	Friedrichskanal, Uferzone	03.04.93, 25.06.94
3533-3	Kämkerhorst, Weiherufer	12.07.92
3532-1	Mittelland-Kanal-km 261,8 (sonnenexp. Norddamm)	05.10.91
3532-1	Mittelland-Kanal km 259,0 (sonnenexp. Norddamm)	13.09.91
3532-1	Mittelland-Kanal-km 273,0 (sonnenexp. Süddamm)	14.09.91
3531-2	NSG Stauberg, Weiherufer	11.05.91, 10.08.91, 25.04.92
3531-2	NSG Stauberg, Weiherufer (auf Steinschüttung am Ufer)	03.04.93
3531-2	Stauberg, sdl. Grabenufer	15.05.93, 24.05.97
3432-3	Steimker Graben, Uferzone	31.08.91
	Andere Fundorte:	
4138-1	Aken, Elbufer	07.09.91
3634-4	NSG Benitz, Ufer Abgrabungsweiher (in großer Anzahl)	04.09.88, 05.09.96
4037-4	Breitenhagen, Elbufer	07.06.97,

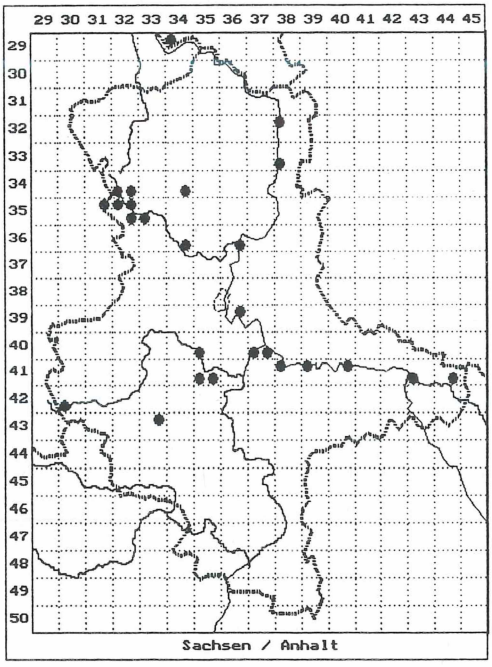
	Breitenhagen, Altwasser-Uferzone	05.07.97, 30.05.98, 08.06.98
4143-3	Iserbegka, Elbufer	31.05.97
4140-2	Coswiger Luch, Elbufer	31.05.97
4139-1	Dessau, NSG Saalberghau, Elbufer	06.08.96
4234-3	Einetal, sdl. Eichberg (frische Aufforstungsfläche)	16.09.95
4037-3	Groß Rosenburg, Fähre, Saaleufer	30.05.98
4135-4	Hohenerxleben, Moorbusch	05.01.98
3434-4	Jävenitz, sdl. Weiher, Uferzone	04.09.88
4230-3	Königshütte, NSG Allerbachtal (Geröllfeld, sonnenexp. Südhang)	12.03.89
4144-4	Lindaer Graben, nö. Kleinkorga (in vegetationsarmer Feuchtwiese)	17.09.95
4144-4	Lindaer Graben, Ufer am Bahndamm	26.08.95
3636-4	Rogätz, Fähre, Elbufer	10.08.96
4135-3	NSG Salzstelle Hecklingen (in vegetationsarmer Salzwiese)	17.08.88, 15.08.92
3338-3	Storkau, Elbufer	08.08.98
3238-1	Sandau, Elbufer	11.07.97
4037-4	Tochheim, Elbufer	05.07.97, 23.05.98
3936-4	Umflutkanal, Uferzone, sw. Pretzien	24.09.96
4035-3	Unseburg, FND Westerwiese (Weiherufer, lückige Wiese)	03.10.82, 27.08.88, 21.05.89
4135-3	Weinberggrund, sw. Hecklingen (Kalk)	15.03.96

Die Nachweise ergeben folgende Verbreitungskarte auf Basis von Meßtischblatt-Quadranten (Abb. 1, aus FAUNDAT-Programm nach SPITZENBERG 1995).

Diskussion

Die hygrophile Art ist nach HARZ (1957) bzw. INGRISCH & KÖHLER (1998) von England bis zum Amur und von Skandinavien bis Nordafrika verbreitet, sie fehlt in keiner Landschaft mit zusagendem Biotop. Dies bestätigen die hier genannten Funde für den mittleren und nördlichen Teil Sachsen-Anhalts in Ergänzung zu den Angaben von WALLASCHEK (1997) für Mitteldeutschland, wo sie offenbar weit zertreut verbreitet ist.

Wo entsprechende Feucht-Biotope, bevorzugt an vegetationsarmen Gewässerufern oder in frischen bis feuchten Wiesen (incl. Salzwiesen), untersucht wurden, konnten meist größere und offenbar stabile Populationen von *Tetrix subulata* gefunden werden. Dort besteht ihre Nahrung hauptsächlich aus Moosen und Flechten. Die Art gilt damit als Indikator für ökologisch intakte Feucht-Biotope. Am Ufer der Elbe und in der Westerwiese Unseburg wurde *T. subulata* mehrfach 3 bis 5 m weit fliegend (blauflüglig) beobachtet.



Tetrix

subulata

Verbreitungskarte

allgemein

Anzahl gesamt :	848
Funde gesamt :	64
MTB-Quadranten :	26

Abb.: 1: Verbreitung von *Tetrix subulata* in Sachsen-Anhalt nach eigenen Funden 1988-1998.

Literatur

HARZ, K (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. - VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1957.

INGRISCH, S. & G. KÖHLER (1998): Die Heuschrecken Mitteleuropas. - Neue Brehm-Bücherei Bd. 629, Westarp Wissenschaften Magdeburg.

SPITZENBERG, D. (1995): FAUNDAT - ein Computerprogramm für Entomologen. - Kurzfassung der Beiträge, 14. GdO_Tagung 24.-26.März 1995, Alexisbad: 17

WALLASCHEK, M (1997): Insektenfunde (Dermaptera, Blattoptera, Ensifera, Caelifera) in Mitteldeutschland. - Entomol. Nachr. Ber. 41(3): 149-156.

Anschrift der Verfasser: Dipl.-Ing. Rosmarie Steglich, c/o FG Faunistik und Ökologie, Quittenweg 53, D-39118 Magdeburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 7_1_1999

Autor(en)/Author(s): Steglich Rosmarie, Müller Joachim

Artikel/Article: Zur Verbreitung der Säbeldornschrecke Tetrix subulata (Caelifera) im mittleren und nördlichen Teil Sachsen-Anhalts 13-15